

Stellenausschreibung

Das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) sucht für das Projekt VARICRIS in der Abteilung Global Governance

eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in – Promotionskandidat*in (w/m/d)

befristet für die Projektlaufzeit von 3 Jahren, möglichst ab dem 1. April 2026 und mit 75 % der regulären Arbeitszeit (derzeit 29,25 Wochenstunden).

Das WZB ist eine öffentlich geförderte Einrichtung für problemorientierte sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung (<http://www.wzb.eu>). Als außeruniversitäres Forschungsinstitut ist es Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft und gehört zu den führenden Einrichtungen der Sozialforschung. Am WZB arbeiten ca. 450 Wissenschaftler*innen verschiedener Disziplinen und Mitarbeiter*innen in den wissenschaftsunterstützenden Bereichen. Untersucht werden Entwicklungen, Probleme und Innovationschancen moderner Gesellschaften. Die Ergebnisse der WZB-Forschung richten sich an die wissenschaftliche Community, an Expert*innen und Entscheider*innen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, an die Medien und die interessierte Öffentlichkeit.

Die Stelle ist Teil des DFG-geförderten Forschungsprojekts „VARICRIS: Crisis variations and their impact on international organizations' governance capacities“, das in der Forschungsabteilung Global Governance des WZB angesiedelt ist. Das Kooperationsprojekt wird von Prof. Christian Rauh (WZB Berlin) und Prof. Christian Kreuder-Sonnen (FSU Jena) gemeinsam geleitet. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#) und zur Forschungsabteilung [hier](#).

Ihre Aufgaben

- Entwicklung und eigenständige Bearbeitung Ihres Promotionsprojekts (idealerweise mit Bezug zu den Projektthemen)
- konstruktive Mitarbeit an der empirischen Strategie des Projekts (insbesondere beim Aufbau eines umfangreichen Nachrichtenagenturen-Korpus und bei quantitativen Textanalysen)
- Unterstützung und Ko-Autorenschaft bei Projektpublikationen in begutachteten Fachzeitschriften
- Mitwirkung an der Projektkommunikation (z. B. durch Konferenzvorträge und den Einsatz digitaler Tools)
- Weiterentwicklung Ihres eigenen wissenschaftlichen Profils und Erwerb relevanter Qualifikationen

Ihr Profil

- abgeschlossenes Masterstudium (oder vergleichbarer Abschluss) in Politikwissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Internationalen Beziehungen oder verwandten Disziplinen (Abgabe der Masterarbeit spätestens zum Stellenantritt)
- erste Kenntnisse oder Erfahrung in quantitativer Analyse / Data Science (vorzugsweise mit R oder Python)
- Interesse oder Erfahrung im Bereich quantitativer Textanalyse / NLP-Methoden von Vorteil
- Bereitschaft, eine eigene Dissertation zu Themen oder Datensätzen mit Projektbezug zu entwickeln
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift; Deutschkenntnisse sind von Vorteil

Unser Angebot

- Mitarbeit in einem kollaborativen, multimethodischen Forschungsteam, das innovative Erkenntnisse zu zentralen und aktuellen Fragen der Global Governance generiert
- Freiraum zur Entwicklung des eigenen wissenschaftlichen Profils in Forschung (und, falls gewünscht, auch in der Lehre)
- Zugang zu einem einzigartigen großangelegten Textkorpus (internationale Nachrichtenagenturen 1994–2025) für eigene Analysen
- aktive Unterstützung und Mentoring durch beide Projektleiter sowie Integration in deren europäische und transatlantische Netzwerke (inkl. Finanzierung von internationalen Konferenzteilnahmen)
- Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TVöD Bund (75 %)
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (VBL U)
- Beratung und Unterstützung bezüglich Visum und Aufenthaltserlaubnis
- ein modern ausgestatteter Arbeitsplatz im Zentrum Berlins
- internationales, kollegiales und vielseitiges Arbeitsumfeld
- intensive Einbindung in die wissenschaftliche Community in Form von Kolloquien und Konferenzen
- umfassende Einarbeitung
- flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit des mobilen Arbeitens (mindestens 20% der vertraglich vereinbarten wöchentlichen Arbeitszeit)
- Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, zertifiziert durch das Audit berufundfamilie
- umfassende Angebote zur fachlichen und überfachlichen Fort- und Weiterbildung sowie Qualifizierung
- Kantine mit modernen Aufenthaltsräumen
- ermäßigtes Monatsticket für den öffentlichen Personennahverkehr (Jobticket oder Deutschlandticket Job)
- vergünstigte Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten bei einer Mitgliedschaft im Sozialwerk.Bund
- Beratungs- und Unterstützungsangebote für WZB-Mitarbeitende in schwierigen Lebenssituationen

Wir schätzen Vielfalt und begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter und sexueller Orientierung. Das WZB fordert Frauen und Personen mit Migrationshintergrund ausdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Wir beantworten gerne Ihre Fragen zu dieser Ausschreibung. Bei Rückfragen zu den Bewerbungsmodalitäten wenden Sie sich bitte an Bambi Dupslaff (bambi.dupslaff@wzb.eu oder +49 30 25491 338). Für inhaltliche Fragen zur Stelle steht Ihnen Christian Rauh (christian.rauh[at]wzb.eu) zur Verfügung. Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich im Januar 2026 per Zoom statt.

Weitere Informationen über das WZB unter www.wzb.eu.

Haben Sie Interesse, mit uns zusammenzuarbeiten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung **bis zum 30. November 2025** über das Bewerbungsportal des WZB. Wir bitten um eine einzige PDF-Datei, bestehend aus:

- einem Motivationsschreiben, in dem Sie Ihre Karriereziele, mögliche Forschungsschwerpunkte der Dissertation, analytische Fähigkeiten sowie die Namen und Zugehörigkeit von bis zu zwei akademischen Gutachter*innen nennen, die Ihre Bewerbung unterstützen können
- einer Arbeits- bzw. Schriftprobe (z. B. ein Auszug aus der Masterarbeit oder eine Seminararbeit, auf die Sie besonders stolz sind)
- einem vollständigen Lebenslauf

Jetzt bewerben

